

Sinn und Zukunftsfähigkeit christlicher Rituale



Thomas Metzler Die Hörbranner Fronleichnamsschützen

Von Männern, Traditionen
und religiösen Symbolen

Die Hörbranner Fronleichnamsschützen stehen für eine Tradition, die sich über Jahrhunderte hinweg als fester Bestandteil des kulturellen Lebens in der Region etabliert hat. Die Kompanie ist in ihrer Zusammensetzung, Größe und Ausrichtung ein weltweit einzigartiges Beispiel für die Verbindung von christlichem Glauben, kulturellem Brauchtum und militärischer Verbundenheit. Bis heute fasziniert sie Männer aller Altersgruppen.

In seinem neuen Fotobuch widmet sich der Kommunikationsdesigner und Autor Thomas Metzler dieser außergewöhnlichen Tradition. Es zeigt eindrucksvolle Portraits der Kompaniemitglieder, Momentaufnahmen der Umzüge und stellt Fragen nach Sinn und Zukunftsfähigkeit christlicher Rituale, in einer Zeit des Wandels, in der das katholische Erbe immer mehr an gesellschaftlicher Bedeutung verliert.

FOTOGRAFIE, ILLUSTRATIONEN UND GESTALTUNG
Thomas Metzler

Hardcover
21,5 x 27,5 cm | 128 Seiten
EUR 22,50 | CHF 27,-
ISBN 978-3-99018-487-5



9 783990 184875



Legende: Einen Höhepunkt der Festlichkeiten bildet das Aufmarschieren der Artillerie mit den Kanonen. Diese werden zweistöckig von Pferden gezogen, wobei die Geschosse aus dem Rohr geladen werden. Eine Besonderheit, die heute kaum noch zu finden ist. Bei den Umzügen sind grundsätzlich alle Männer der Artillerie mit höheren Dienstgraden, bei den Pferden handelt es sich um Haffinger und Horäer, zwei stolze und kritische Rassen, die auch optisch eine gute Figur machen.



Kanonen: Bei den Ausrückungen kommen zwei Kanonen zum Einsatz. Diese dienen wie die Gewehre zum Ableiern der Ehrenmägen. Bei den Kanonen handelt es sich um Vorderlader, das heißt, die Geschosse werden über die Mündung der Kanonen geladen. Ein Rohr hat eine Länge von einem Meter und ein Gewicht von rund 170 Kilogramm. Aufgrund einiger Sicherheitsbedenken wurde 1983 das Schießpulver mit den Kanonen eingewickelt und die Schoten füllten mit Bleikanonen durchgeföhrt. Erst Jahre später kamen die Vorderladerkanonen wieder zum Einsatz, nachdem die Sicherheitskonzepte überarbeitet und neue Rohre eingeföhrt wurden. Für die Kanonen und Offiziere gibt es eine Einschulung um sie mit der neuen Geschießweise vertraut zu machen. Alle Schützen, die mit den Kanonen zu tun haben, absolvieren einen speziellen Lehrgang. Der sogenannte Bollerun vermittelt den Umgang mit dem Schießpulver, liefert Informationen zu Sicherheitsbeständen und Verhaltensregeln.